

# SELBSTERKENNTNIS

Gore Vidal, US-Autor: „Zwar verunglimpfen wir regelmäßig andere Gesellschaften als Schurkenstaaten, doch wir selbst sind zum größten Schurkenstaat überhaupt geworden.“

Wir halten uns nicht an geschlossene Verträge. Wir strafen die internationalen Gerichtshöfe mit arroganter Nichtachtung. Wir schlagen einseitig zu, wo immer es uns paßt. Wir erteilen den Vereinten Nationen Befehle, zahlen aber unsere Beiträge nicht. Wir klagen über den Terrorismus, dabei ist unser Imperium inzwischen der größte Terrorist von allen. Wir bombardieren andere Länder, dringen in sie ein und unterminieren sie. Obwohl wir, das Volk der Vereinigten Staaten, die einzige Quelle der legitimen Macht in diesem Land sind, werden wir im Kongreß nicht mehr repräsentiert. Unser Kongreß ist von den amerikanischen Konzernen und ihrem Erfüllungsgehilfen, der imperialen Militärmaschine, in Geiselnhaft genommen worden. Wir, das unterrepräsentierte Volk der Vereinigten Staaten, sind ebenso Opfer dieser militärischen Regierung wie die Panamaer, die Irakier oder die Somalier.“

## Zur Erinnerung

Vielleicht kann sich der eine oder andere noch erinnern: Als Jörg Haider in einer Fernsehdiskussion behauptete, die EU hätte die Verwendung von Schildlaus-Blut als Färbemittel z. B. in Yoghurt frei gegeben, schrie unsere gelenkte Presse wie am Spieß und bezeichnete ihn als EU-Verleumder.

In einer aktuellen Lebensmitteluntersuchung z. B. von Frankfurter Würstel (ORF, Fernsehen 2) wurde Karmin als Farbstoff festgestellt. Karmin echt ist die Bezeichnung der EU für das Blut von Schildläusen.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche in „Götzendämmerung“: „Die liberalen Institutionen hören alsbald auf, liberal zu sein, sobald sie erreicht sind; es gibt später keine ärgeren und gründlicheren Schädiger der Freiheit als liberale Institutionen. Man weiß ja, was sie zuwege bringen: sie unterminieren den Willen zur Macht, sie sind die zur Moral erhobene Nivellierung von Berg und Tal, sie machen klein, feige und genüßlich – mit ihnen triumphiert jedesmal das Herdentier.“

## Fressen und Saufen

Sie erinnern sich an den lautstarken Wiener Altbürgermeister Zilk? Ein kleiner Platz, gleich neben Hrdlickas Antifaschismus-Denkmal, trägt seinen Namen und seine singende Witwe ist mehrmals die Woche in den „Seitenblicken“ zu sehen. Nach seinem Tod kam heraus: Er arbeitete gegen Bezahlung für den Tschechischen Geheimdienst. Gut, damit war er sicher nicht alleine in seiner Partei. Aber jetzt taucht ein Zitat von ihm auf, welches mehr als ganze Bücher Auskunft über das Format dieses und ähnlicher Genossen gibt.

Ingrid Thurnherr vom Rotfunk-ORF hat die Hinterlassenschaft des Großbetrügers und als Mörder verurteilten Udo Proksch in einem Buch verarbeitet „Auf den Spuren des Udo Proksch“. Der besaß einmal auch die Edelkonditorei Demel und hatte dort den berühmten CLUB 45. Im November 1972 schrieb dem „lieben Udo“ Helmut Zilk einen Brief, darin heißt es: „Seit Kindheitstagen wollte ich das DEMEL zu einer Art Kneipe für mich machen – es war mir leider immer zu teuer. Jetzt schöpfe ich Hoffnung: Wie ich dich kenne, darf ich ab heute fressen und saufen, so viel ich will – selbstverständlich ohne zu „brennen“.“

Ohne weitere Kommentare. Ihr

mungo

Gefallen

Ihnen die

KOMMENTARE?

Dann

**HELFEN  
SIE  
UNS**

durch:

- Abonnements
- Weitergabe
- Adressen
- Informationen

**ES IST UNMÖGLICH, DASS UNGERECHTIGKEIT, MEINEID UND LÜGE ZU DAUERNDER MACHT GELANGEN. SOLCHE LÜGENGEBÄUDE KÖNNEN NUR EINE ZEIT LANG TÄUSCHEN. ABER SIE WERDEN BALD IN SICH ZUSAMMENFALLEN.**

Demosthenes

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt

022030435 M

**BÜCHERKOMMENTARE**

## DEUTSCHE ANNALEN 2011

Verlag Druffel & Vowinkel, Landsbergerstraße 57, D 82266 Inning – 282 Seiten – Hart gebunden € 22.80

Das Jahrbuch des Nationalgeschehens. Mit Beiträgen prominenter Autoren.

## DAS NETZ

David Korn – Verlag FZ, Postfach 600464, D 81204 München – 240 Seiten – Hart gebunden € 19.80

Israels Lobby in Deutschland.

## BUCHTIP DES MONATS :

### ECHTE FREUDE

Eine neue CD mit neuen Liedern der volkstreuere Jugend. Dazu ein Heft „Aus eigener Feder“ mit Texten und Noten.

Zu beziehen DER FREIBUND e. V. Postfach 1505, D 37005 Göttingen

## DAS HAUS DER DEUTSCHEN KUNST

1937 - 1944

Friedrich Burgdorfer – Verlag Arndt, Postfach 3603, D 24035 Kiel. Großband – 160 Seiten – Durchgängig farbige Abbildungen – Zwei Großbände - Hart gebunden je € 25.95

Ab 1937 wurde in München in einem gewaltigen Museumsbau, dem Haus der Deutschen Kunst, alljährlich „Große Deutsche Kunstausstellungen“ veranstaltet. Vorliegt ein Querschnitt.

## REICHSTAGSBRAND

Fred Duswald – Fritz Tobias – Verlag Grabert, Postfach 1629, D 72006 Tübingen – 448 Seiten – 124 Bilder – Leinen € 24.80

Ein exemplarischer Fall für die Verbiegung der deutschen Geschichte durch die Umerziehung im Nachkriegsdeutschland.

## VON LÜGENGESCHICHTEN UND HELDENBALLADEN. HIERONYMUS UND BÖRRIES – DAS PHÄNOMEN MÜNCHHAUSEN.

Dirk Herrmann – Österr. Landsmannschaft, Fuhrmannsgasse 18a, 1080 Wien – 108 Seiten - € 8.20

Eine neue ECKARTSCHRIFT.

## DER KREIS ZNAIM VON A - Z

Eine großartige Arbeit auf 380 Seiten. Einwohnerzahl, Fluren, Anbau, Denkmäler, Einrichtungen, Handel und Wandel, Vereinsleben, Geschichte, Bräuche, berühmte Leute. Im Auftrag des Südmährischen Landschaftsrates.

## OB GOTT DIE STILLE IST ?

Gedichte von Konrad Windisch. – 4. Auflage – 80 Seiten - € 10.—